

Prof. Dr. Gesine Schwan



„In den Zeitungen des „Dritten Reichs“, des Generalgouvernements und des Protektorats Böhmen und Mähren stand damals nicht, was wirklich war, sondern was Hitler und Goebbels gedruckt sehen wollten.“

step21 [Weiße Flecken] trägt nicht nur dazu bei, von der damaligen nationalsozialistischen Zensur und Propaganda verschüttete Erinnerungen frei zu legen. Es weckt das Bewusstsein, dass Medienfreiheit eine grundlegende Voraussetzung ist für Demokratieentwicklung und Ausübung von Kritik. Das Projekt ermutigt Jugendliche, mediale Wahrheiten kritisch zu hinterfragen und Gegenwart und Zukunft reflektiert und medienkompetent mitzugestalten.

Das vielschichtige und originelle Konzept von step21 [Weiße Flecken] hat mich sofort überzeugt! Als Projektpatin der ersten Stunde freue ich mich auf viele weitere [Weiße Flecken]-Zeitungen.“

[Foto: Heide Fest]

Gesine Schwan war von 1999 bis September 2008 Präsidentin der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt an der Oder. Für SPD und Bündnis 90/Die Grünen kandidierte sie 2004 für das Amt der Bundespräsidentin, für das sie sich im Mai 2009 erneut zur Wahl stellen wird. Seit 2005 ist Gesine Schwan Koordinatorin der Bundesregierung für die grenznahe und zivilgesellschaftliche Zusammenarbeit mit der Republik Polen. Für ihre Verdienste um Polen wurde sie 2006 mit dem Sankt-Stanislaus-Orden ausgezeichnet.

Weiße Flecken



Wie die dritte Ausgabe der [Weiße Flecken]-Zeitung und der Unterrichtsbaustein bestellt werden können, erfährt man [hier](#).

Die Zeitung-3. Ausgabe

 [3. Ausgabe](#) 4953 kb

 [Dodatek polski](#) 2163 kb

 [Ceská příloha](#) 2289 kb